

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtwiese an der Stepenitz 600 m südlich Kirch Mummendorf								X						0404 - 133						4006					
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie																									
Flachhang/Quellmoor/Grundmoräne																									
Naturraum								Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast																	
401																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt								Gemeinde / Stadt																	
Nordwestmecklenburg								Papenhagen																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																									
08075																									
Schutzmerkmale								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X								NLP				FND				NP				FiB					
								NSG				LSG				BR				FFH-Geb.					
								ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat					
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode									
Code		G F R														U M Q									
%		1 0 0																							
Vegetationseinheiten																									
Sumpfschilf-Rohrglanzgras-Feuchtwiese, Sumpfschilf-Kohldistel-Feuchtwiese																									
Habitate + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Meliorativ-beeinträchtigtes Quellmoor an der Stepenitz auf nordexponiertem Flachhang innerhalb der Grundmoräne von Extensiv-Grünland umgeben; Auf feuchten, degradierten Torfen haben sich infolge der extensiven Wiesenutzung eine Sumpfschilf-Rohrglanzgras- bzw. eine Sumpfschilf-Kohldistel-Feuchtwiese entwickelt.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										X aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W G										keine Gefährdung															
Empfehlung																									
Z S X																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 4 0 4 - 1 3 3 - 4 0 0 6															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				g N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
g extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
g Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
g Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
Laub- / Mischwald		Weg	
Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant Carex acutiformis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Phalaris arundinacea
Pflanzenarten ±zahlreich Cirsium oleraceum	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Filipendula ulmaria
Pflanzenarten vereinzelt Juncus effusus	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Myosotis palustris Ranunculus repens
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 18.09.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 1 Folgeseiten: 0